



SV Wals-Grünau 3 : 0 SK Vorwärts Steyr

SR Christoph Günter MESSNER

AS 1 Nedim HRVACIC

AS 2 Jasmin MURATOVIC

REGIONALLIGA WEST

SV Seekirchen	0 : 1	SV Grödig
Union Gurten	2 : 0	SV Bad Schallerbach
SV Kuchl	2 : 2	SPG Wallern
SV Ried Amateure	1 : 1	SPG Bad Leonfelden
FC Pinzgau	2 : 4	Union Dietach
SV Wals-Grünau	3 : 0	SK Vorwärts Steyr
TSV St. Johann	:	LASK Amateure

Spielfrei: UFC Hallein

SV WALS-GRÜNAU

STARTELF						
39	Valerian REHRL					
4	Fabian RUF					
5	Philip KANZLER					
6	David KRIECHBAUM	81'				
7	Valdrin KADEIJA	72'	47'			
8	Nikola TRKULJA					
9	Petrit NIKA	85'				22', 71' Elfmeter
11	Lucas WILDMANN	72'	64'			
13	Thomas PERTL					
18	Benjamin SABIC					
19	Sebastian MÜLLER	81'				65'

ERSATZBANK						
1	Fabian GRUSZKA					
3	Florian LINDNER	81'				
14	Maximilian PAGITSCH	72'				
20	Christian SCHNÖLL	72'	89'			
21	Niklas STURM	81'				
22	Gerhard BRENNSTEINER	85'				

BETREUERTEAM

TR Bernhard HUBER-RIEDER

CO-TR Timo NEUHOFER

TTR Andreas SCHRIEBL

M Erich VOITSWINKLER

M Teresa PIXNER

Tabellenplatz: 4

Zuschauer: 370

VOR DEM SPIEL

ligaportal.at | 06-08-2026

Expertentipp: Thomas Bachmair, Chefcoach Union Ditzach

SV Wals-Grünau – SK Vorwärts Steyr 1:1

"Vorwärts ist gut gestartet und wird vor allem Zuhause sehr gut sein mit der Kulisse im Rücken. Wals-Grünau könnte im Heimspiel aber für einen Punkt gut sein."

vorwarts-steyr.at. | 08-08-2026

Erstes Auswärtsspiel in Wals-Grünau

Nach dem erfolgreichen Saisonstart mit Heimsiegen im ÖFB-Uniqa-Cup gegen Kuchl (1:0) und der Regionalliga Nord gegen Seekirchen (2:0) steht am Samstag das erste Auswärtsspiel der Saison auf dem Programm. Der SK BMD Vorwärts Steyr gastiert in Wals-Grünau, Anstoß ist um 16 Uhr.

Der Sportverein Wals-Grünau feiert im kommenden Jahr sein 70-Jahr-Jubiläum und war in den letzten Jahren mit den Plätzen acht, fünf und elf stets im Mittelfeld der Regionalliga West zu finden.

Trainiert wird das Team aus der 14.500 Einwohner zählenden Gemeinde Wals Siezenheim seit der heurigen Saison von Bernhard Huber-Rieder (33). Zum Liga Auftakt holte man beim OÖ-Liga-Meister in Bad Leonfelden ein 1:1 Unentschieden.

Trainer Roko Mislov und sein Trainerstab werden unser Team bestmöglich auf das erste Auswärtsspiel in der Regionalliga Nord vorbereiten. Auf Fan-Unterstützung dürfen sich unsere Kicker auf jeden Fall wieder freuen. Die Ultras Styria organisieren einen Bus nach Salzburg,

Salzburger Nachrichten | 08-08-2026

Vorwärts Steyr als Gradmesser für Wals-Grünau

Die Grünauer haben in Bad Leonfelden zum Auftat der Regionalliga Nord ein 1:1 geholt. „Da war mehr drin. Gefühlt sind es zwei verlorene Punkte“, sagt Trainer Bernhard Huber-Rieder. Ihm gefiel, dass man sehr gut vorbereitet war und den „klaren Plan sehr gut umgesetzt hat.“ Der Punktegewinn dürfe aber nicht dazu verleiten, die kommenden Aufgaben zu unterschätzen. „Eine Leistung wie zum Start brauchen wir heuer 28 Mal.“

Am Samstag gastiert mit Vorwärts Steyr der Seekirchen Bezwinger bei den Walsern. Bernhard Huber-Rieder schätzt den Traditionsclub, der Bad Leonfelden der OÖ Ligaden Vortritt lassen musste, stark ein. „Sie sind ein selbsternannter Titelkandidat und dürften besser als Bad Leonfelden sein. Das wird knackig für uns

und der erste richtige Gradmesser“, sagt Bernhard Huber Rieder, der wieder auf David Ebner und Timo Kulterer bauen kann.

NACH DEM SPIEL

krone.at | 08-08-2026

Grünau fertigte Traditionsklub mit 3:0 ab

Erste Heimpartie der blutjungen Regionalliga Nord-Saison und Wals-Grünau sorgte für eine faustdicke Überraschung. Die Mannschaft von Trainer Bernhard Huber-Rieder ließ Vorwärts Steyr keine Chance und siegte am Ende auch in der Höhe verdient mit 3:0.

Zum Auftakt erkämpfte sich Wals-Grünau vergangenes Wochenende ein 1:1 bei der SPG Bad Leonfelden/Schenkenfelden. Im ersten Heimspiel in der Regionalliga Nord setzten die Flachgauer noch eins drauf. Vorwärts Steyr wurde mit einem 3:0 wieder nach Hause geschickt.

Nach 22 Minuten sorgte Petrit Nika für die verdiente Führung. In Halbzeit zwei drehte die Truppe von Bernhard Huber-Rieder weiter auf. Mit einem gezielten Schuss ins lange Eck erzielte Neuzugang Sebastian Müller im zweiten Spiel seinen zweiten Treffer (65'). Für den Schlussspunkt zeichnete erneut Petrit Nika verantwortlich. Er traf vom Elferpunkt zum 3:0-Endstand (71'). Der Sieg hätte aber auch noch deutlich höher ausfallen können.

„Es war unerwartet souverän von uns und die beste Performance seit ich hier bin. Wenn eine Mannschaft so geschlossen auftritt, dann kommt so ein Ergebnis auch zustande“, sagte ein zufriedener Bernhard Huber-Rieder.

Salzburger Nachrichten | 08-08-2026

Zwei Torjäger schießen Grünau zur Gala gegen Vorwärts Steyr: „Das war bärenstark“

Die Walser bleiben in der Regionalliga Nord nicht nur ungeschlagen, sondern feiern bei der Heimpremiere gegen Vorwärts Steyr auch den ersten Sieg. Es war ein sehr starker Auftritt. Dabei überzeugten auch mehrere Neuzugänge.

Die Grünauer haben Seekirchen gerächt. Aufsteiger Vorwärts Steyr, der in der Auftaktrunde die Seekirchner bezwungen hatte, wurde am Samstag ohne Tor und ohne Punkte nach Hause geschickt. Die Walser erhöhten mit einem 3:0 Heimerfolg das Punktekonto auf vier Zähler. „Die überzeugendste Leistung, seit ich hier in Grünau dabei bin. Das war bärenstark“, sagt Trainer Bernhard Huber Rieder. Ihn freut besonders, dass die Mannschaft „vom klaren Plan nie abgewichen“ sei.

Grünauer dominieren Vorwärts Steyr

Petrit Nika nutzte eine Flanke des starken Neuzugangs David Kriechbaum per Kopf zur Führung (22' Minute). Nach der Pause legte der ebenfalls im Sommer aus der Salzburger Liga verpflichtete Sebastian Müller nach. Seinen Volleystreffer zum 2:0 nach 65 Minuten beschreibt Bernhard Huber-Rieder als „Wahnsinnstor“. Der nun zweifache Saisontorschütze Sebastian Müller, der aus Hallein kam, zuvor unter anderem auch in Seekirchen aktiv gewesen war, hat voll eingeschlagen. „Er gibt uns sehr viel. Er ist geradlinig, spielt immer auf den Endzweck. Bei ihm gibt es nur eine Richtung.“

„Teamgeist schlägt vermeintlich höhere Qualität“

Zum Drüberstreuen stellte Petrit Nika per Elfmeter wenig später auf 3:0 vor rund 400 Zuschauern. Coach Bernhard Huber-Rieder sagt: „Heute hat Teamgeist die vermeintlich höhere Qualität geschlagen.“ Mit vier Punkten können die Grünauer, die nicht zu den Favoriten auf einen Spitzenplatz zählten und zählen, sehr zufrieden sein.

Krone Salzburg | 09-08-2026

Grünau dominierte Steyr nach Belieben

- Flachgauer jubelten über klaren 3:0-Erfolg
- Fans kein Benehmen

Zum Auftakt erkämpfte sich Wals-Grünau vergangenes Wochenende ein 1:1 bei Bad Leonfelden/Schenkenfelden.

Im ersten Heimspiel in der Regionalliga Nord setzten die Flachgauer noch eins drauf. Vorwärts Steyr wurde mit einem 3:0 wieder nach Hause geschickt. „Es war unerwartet souverän von uns und die beste Performance seit ich hier bin“, jubelte Trainer Bernhard Huber-Rieder. Dessen Truppe von Anfang an den Ton angab. Petrit Nika traf in Halbzeit eins zum 1:0.

In Hälfte zwei legte Sebastian Müller mit seinem zweiten Tor im zweiten Spiel nach. Per Elfer sorgte Petrit Nika mit seinem zweiten Treffer für den 3:0-Endstand, die Walser dominierten den Traditionsclub nach Belieben.

Ganz zum Unmut der mitgereisten Schlachtenbummler. Diese wussten sich aber auch nicht wirklich zu Benehmen. Sie fielen eher durch schwulenfeindliche Zwischenrufe und Beschimpfungen auf. Zudem wurden die umliegenden Wiesen anschließend mit Urin begossen.

www.vorwaerts-steyr.at | 09-08-2026

SKV verliert in Wals-Grünau

Das erste Auswärtsspiel der Regionalliga Nord endete für den SK BMD Vorwärts Steyr in Wals-Grünau mit einer 0:3-Niederlage.

Trainer Roko Mislov vertraute der gleichen Startelf, wie in den ersten beiden Pflichtspielen der Saison. Innenverteidiger Stefan Goldnagl nahm nach überstandener Leistenverletzung erstmals wieder auf der Bank Platz.

Vor rund 400 Zuschauern, davon mehr als die Hälfte aus Steyr, tat sich vor der Pause sehr wenig. Vorwärts war im Passspiel gefällig, im letzten Drittel fanden unsere Kicker aber keine Lösungen, um gefährlich zum Abschluss zu kommen. Auf der anderen Seite war auch Wals-Grünau harmlos, ging aber nach einer Standardsituation in Führung. Nach einem Einwurf und einem Ball zur Mitte köpfelte Nika das 1:0 (22').

Deutlich mehr Torraumszenen hatte Halbzeit zwei zu bieten. Der gerade eingewechselte Julian Kolm hatte den Ausgleich am Fuß, traf den Ball aus kurzer Distanz aber nicht optimal (48'). In der Folge waren die zweikampfstärkeren Hausherren die bessere Mannschaft und kamen, auch durch schwere Fehler in der SKV-Defensive, zu einigen Chancen.

Eine davon nützte Müller zum 2:0 (65'), kurz darauf erhielt Wals-Grünau auch noch einen fragwürdigen Elfmeter zugesprochen. Nika verwertete zum 3:0-Endstand (71').

ligaportal.at | 08-08-2026

SV Wals-Grünau dreht auf und lässt SK Vorwärts Steyr alt aussehen

Im Rahmen der zweiten Runde der Regionalliga Nord bat der SV Wals-Grünau den derzeit in starker Form agierenden Kontrahenten aus Oberösterreich, den SK Vorwärts Steyr, zum Kräfteressen. Dieses Duell versprach bereits im Vorfeld einiges an Brisanz. Die Mislov Schützlinge kamen ungeschlagen angereist und wollten diese Begegnung zweifelsohne dazu nutzen, ihren positiven Lauf fortzusetzen. Doch auch die Gastgeber waren gewillt, nach dem letztwöchigen Remis erstmals einen vollen Erfolg zu feiern. Schlussendlich setzten sie dieses Vorhaben auch in die Tat um und schickten den Gegner mit einer 3:0 Packung nach Hause.

Die ersten Akzente setzte in der Anfangsphase die Auswärtsmannschaft. In der dritten und zwölften Spielminute nutzten die Oberösterreicher lange Bälle als probates Mittel, um das Spielgerät in die gefährliche Zone zu befördern und für Gefahr zu sorgen. Oftmals fehlte jedoch die nötige Genauigkeit. Zudem erwies sich die Defensive der Gastgeber als sattelfest und ließ nur wenige Möglichkeiten zu. Nach der Viertelstundenmarke kippte das Spiel zunehmend in Richtung Wals-Grünau. Nun war es die Huber-Rieder Truppe, die den Ton angab und mehr Spielanteile verzeichnete. In der 20' Minute klopften die Salzburger erstmals im gegnerischen Strafraum an, doch der Ball wurde noch rechtzeitig abgefangen, bevor David Kriechbaum zum Abschluss ansetzen konnte. Nur zwei Minuten später stand David Kriechbaum erneut im Mittelpunkt: Am linken Flügel setzte er

sich durch und bediente seinen Mitspieler Petrit Nika, der zum Führungstreffer für die Heimischen einnetzte (22'). Auch danach blieben die Salzburger am Drücker und erspielten sich weitere Einschussmöglichkeiten. Bis zum Seitenwechsel konnten sie daraus allerdings keinen weiteren Profit schlagen, sodass es mit einer 1:0 Führung in die Kabinen ging.

Wals-Grünau lässt Steyr keine Chance

Nach der Pause schien Gäste Coach Mislov die richtigen Worte gefunden zu haben. Seine Mannschaft präsentierte sich äußerst engagiert und drückte vehement auf den Ausgleich. Bereits in der 47' Minute brannte es im Strafraum der Heimischen lichterloh, doch die Elf von Bernhard Huber-Rieder konnte gerade noch zur Ecke klären. Nur wenige Minuten später landete ein weiterer Versuch in den Händen von Goalie Valerian Rehl. Die Hausherren hielten dem anfänglichen Druck stand und fanden anschließend wieder besser in die Partie. In der 58' Minute waren sie dem zweiten Treffer nahe, doch ein Abschluss ging nur knapp über die Querlatte. In der 65' Minute belohnten sich die Gastgeber schließlich für ihre dominante Vorstellung. Sebastian Müller zog halblinks ab und ließ Steyr Goalie Staubinger keine Chance. Nun schwanden die Hoffnungen der Gäste zunehmend, was sich auch auf dem Spielfeld bemerkbar machte. Die Heimischen dominierten das Spielgeschehen nach Belieben, ließen Ball und Gegner laufen und sorgten in der 72' Minute für die endgültige Entscheidung. Nach einem Strafstoß blieb Petrit Nika eiskalt und schnürte damit seinen Doppelpack. In der Folge waren die Gäste nochmals bemüht, zumindest für Ergebniskosmetik zu sorgen. Doch an diesem Nachmittag fehlte es an der nötigen Präzision und auch am Glück im Abschluss. Auf der anderen Seite wollten die Hausherren noch einen weiteren Treffer nachlegen, doch auch ihnen blieb dieser verwehrt. Somit blieb es nach einem souveränen Auftritt des SV Wals-Grünau beim deutlichen 3:0 Endstand.

Stimmen zum Spiel:

Bernhard Huber Rieder (Trainer, SV Wals-Grünau):

"Es war eine sehr dominante Vorstellung meiner Mannschaft. Wir haben wenig zugelassen, waren sehr konkret mit und gegen den Ball und hatten einen klaren Plan, den wir über die gesamte Spielzeit verfolgt haben. Deshalb geht der Sieg auch in dieser Höhe in Ordnung. Auch bei der Chancenausbeute hatten wir die deutlich besseren Möglichkeiten. Für Dienstag wollen wir den Schwung mitnehmen und unsere gute Form bestätigen."

Roko Mislov (Trainer, SK Vorwärts Steyr):

"Wir haben 3:0 verloren und man findet sicher nicht viele Dinge, die heute gut gelaufen sind. Trotzdem sind wir noch am Anfang der Saison und heute war es definitiv ein Ausrutscher. Wir müssen dieses Spiel analysieren und uns anschließend auf das nächste Spiel vorbereiten."

Krone Oberösterreich | 10-08-2026

Erst noch belächelt, nun gar gefürchtet!

- Salzburg-Klubs in der Tabelle der Regionalliga Nord voran
- Zunächst wurde Qualität in Frage gestellt, Klub-Vertreter wundert Leistung nicht

Mit einer 0:3-Packung war Steyr in der neuen Regionalliga Nord von Wals-Grünau heim geschickt worden, die LASK Amateure hatten beim 0:2 in St. Johann nichts zu lachen. Auch der dreifache Vizemeister Gurten musste eine Runde zuvor bei der Salzburger Truppe aus Hallein die Heimreise ohne Punkte antreten. Eigentlich alles kein Beinbruch zum Start der neuen Regionalliga Nord. Doch schon nach zwei Runden zeichnet sich ein Bild ab, das sich so wohl nicht jeder Experte erwartet hatte. Denn vor dem Saisonstart war immer wieder die Frage gestellt worden: Was passiert, wenn in den kommenden Jahren ständig Salzburger Klubs aus der Liga absteigen? Schließlich hatte Salzburg nach dem Aus von Bischofshofen sogar Mühe, einen achten Starter für die neue dritte Liga zu finden. Kein weiterer Salzburg-Ligist wollte sich das Abenteuer antun. Zu groß war offenbar der Respekt vor den vermeintlich übermächtigen OÖ-Klubs wie Gurten, Wallern oder Dietach. Doch weit gefehlt! Salzburgs Klubs sind keineswegs chancenlos! In Runde eins holten Salzburgs Klubs ein 4:4 nach Punkten gegen die OÖ-Vertreter, in der zweiten gewann man das Kräftermessen nun gar 7:4! Und auch ein Blick auf die Tabelle sorgt für ein erstes Aha-Erlebnis: Nach zwei Runden führt Grödig vor Kuchl, Wals-Grünau liegt auf Rang vier. Die Mannschaft aus dem Salzburger Land ließ Steyr beim 3:0 kaum eine Chance. „Es war unerwartet souverän“, jubelte Wals-Coach Bernhard Huber-Rieder, dessen Truppe von Beginn an den Ton angab. „Die haben natürlich ihre Qualitäten und sind sehr schwer zu bespielen. Salzburgs Klubs wollen durchaus schönen Fußball spielen, das gefällt mir schon“, betont Steyr-Sportchef Gerald Perzy, der einen Vergleich zu den Klubs aus der Steiermark, gegen die man zuvor in der Regionalliga Mitte gespielt hatte, zieht: „Dort wurde stets extrem körperlich gespielt!“

„Salzburger wollen auch schönen Fußball spielen“

Doch auch Wallern-Sportchef Horst Haidache, am Freitag gab's ein 2:2 in Kuchl, morgen gastiert man bei Pinzgau-Saalfelden, ist nicht sonderlich überrascht von der Qualität. „Jeder hat gesagt, dass die Salzburger nicht gut sind, aber es ist eine spannende Liga!“ Dem schließt sich Gurten-Trainer Peter Madritsch an: „Für mich war von Anfang an klar, dass Salzburgs Klubs stark sind!“

Krone Salzburg | 10-08-2026

Duo harmoniert gut

- Wals-Grünau kann mit Auftakt zufrieden sein
- Petrit Nika und Sebastian Müller wirken schon eingespielt

Die ersten zwei Runden in der Regionalliga Nord zeigten vor allem, dass die Befürchtungen unbegründet waren. Die Salzburger Teams brauchen sich vor den oberösterreichischen sicher nicht zu verstecken. Grödig führt die Tabelle an, dahinter lauert Kuchl.

„Vielleicht haben manche mehr Qualität, aber wir haben mannschaftliche Geschlossenheit“, erklärte Grünau Coach Bernhard Huber-Rieder. Dessen Truppe mit vier Punkten mit dem Auftakt ebenfalls sehr zufrieden sein kann. Vor allem der 3:0-Erfolg über Vorwärts Steyr lässt die Brust breiter werden. „Wenn wir alles beieinander haben, können wir mit jedem mithalten“, weiß der Übungsleiter.

Alles beieinander hat auch sein Stürmer-Duo. Sowohl Petrit Nika als auch Neuzugang Sebastian Müller netzten bereits zweimal ein. Die beiden harmonieren auf dem Platz sehr gut. „Ich bin richtig glücklich, die Mannschaft hat mich super aufgenommen. Der Wechsel hat sich definitiv ausgezahlt“, strahlte Sebastian Müller nach der Partie gegen die Oberösterreicher.

Salzburger Nachrichten | 10-08-2026

Grünauer ärgern die Großen im Norden

Nach dem Heimsieg gegen Vorwärts Steyr geht es nach Grödig.

Die Grünauer haben mit dem 3:0-Heimsieg gegen Vorwärts Steyr am Samstag ein Ausrufezeichen in der Regionalliga Nord gesetzt. „Die überzeugendste Leistung, seit ich hier in Grünau dabei bin. Das war bärenstark. Heute hat Teamgeist die vermeintlich höhere Qualität geschlagen“, sagt Trainer Bernhard Huber-Rieder. Ihn freut besonders, dass das Team „vom klaren Plan nie abgewichen“ sei.

Petrit Nika, der später auch per Elfmeter erfolgreich war, nutzte eine Flanke des starken Neuzugangs David Kriechbaum per Kopf zur Führung. Nach der Pause legte der ebenfalls im Sommer aus der Salzburger Liga engagierte Sebastian Müller nach. Seinen Volleystreffer nennt Bernhard Huber-Rieder ein „Wahnsinnstor“. Der zweifache Saisontorschütze Sebastian Müller hat eingeschlagen. „Er gibt uns sehr viel, ist geradlinig, spielt immer auf den Endzweck. Bei ihm gibt es nur eine Richtung.“

Mit vier Punkten können die Grünauer, die nicht zu den Favoriten auf einen Spitzenplatz zählten und zählen, sehr zufrieden sein. Während Bernhard Huber Rieder demütig bleiben will, hält Sportchef Helmut Rottensteiner wenig von öffentlicher Zurückhaltung. „Wir spielen nach diesem guten Start am Dienstag in Grödig auf Sieg, wollen als kleiner Bauernverein, der junge Spieler aus der Salzburger Liga geholt hat, den Ex-Bundesligisten, der sich ganz anders verstärkt hat, schlagen.“